

PRESSEMAPPE



Ravi Deepres: „Tremor“, Foto © Ravi Deepres

zum Kinostart der
CHOREOGRAPHIC CAPTURES 2008

Das Projekt wird gefördert durch die:

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

PRESSEINFORMATION

Inhaltsverzeichnis

1. Pressemitteilung
2. Gewinner des Choreographic Captures Wettbewerbes 2008
3. Beteiligte Kinos
4. Daten und Fakten
5. Partner und Förderer
6. Bildvorschau

PRESSEMITTEILUNG, 13. November 2008

bitte Sperrfrist 13.11., 11.00 Uhr beachten!

Kinostart der Choreographic Captures 2008

Cross-Over von Choreographie und Kunstfilm im Werbeclipformat

Am 27. November 2008 startet die mediale Verbreitung und Präsentation der „Choreographic Captures“ im öffentlichen Raum: Die fünf Preisträgerfilme des ersten internationalen Choreographic Captures Wettbewerbes sind ab Ende November deutschlandweit in ausgewählten Kinos zu sehen. Lediglich dem Format nach einem Werbeclip ähnelnd, werden die Choreographic Captures in die Werbeblöcke integriert. Dort sorgen sie mit ihrem rein künstlerischen Charakter für Abwechslung beim Publikum.

Über das Projekt des Choreographic Captures

Im Frühjahr 2008 konnte die Tanz- und Theaterproduktionsfirma JOINT ADVENTURES dank der Unterstützung der Kulturstiftung des Bundes ein neues spartenübergreifendes Kunstprojekt initiieren: Tanz- und Filmschaffende aus aller Welt haben im Rahmen des ersten weltweit ausgeschriebenen Choreographic Captures Wettbewerbes maximal 60-sekündige Kunst-Kurzfilme, so genannte Choreographic Captures geschaffen. Ziel des Projektes ist es, das Format des Werbeclips mit den künstlerischen Mitteln von Tanz, Choreographie und Film neu zu besetzen, ohne dabei werbliche Zwecke zu verfolgen.

Künstler, Choreographen, Tänzer, Dokumentarfilmer und Regisseure aus mehr als 20 Ländern haben sich an diesem Wettbewerb beteiligt und an die 100 Choreographic Captures eingesandt. Eine unabhängige internationale Jury bestehend aus Guy Gypens (künstlerischer Direktor, Kaaitheter, Belgien), Portland Green (Interim Direktor, CAPTURE; Direktor, Portland Green Cultural Projects, Großbritannien) und Dieter Schneider (Redakteur und Regisseur beim ZDF, Deutschland) wählte im Mai 2008 fünf Preisträgerfilme, die sowohl mit einem Geld- als auch mit einem Kinopreis ausgezeichnet wurden.

Die Preisträger des Wettbewerbes 2008

Den ersten Preis, einen Geldpreis in Höhe von 2000,- Euro sowie einen Kinopreis, erhielt die erst 22-jährige Lettin Anna Dubrovskaja für ihren Beitrag „Rush“. Die Jury lobte ausdrücklich das schlüssige Gesamtkonzept ihres knapp 60-sekündigen Clips sowie das optimale Zusammenspiel von Choreographie und bewegten Räumen. Den mit 1000,- Euro dotierten zweiten Preis und einen weiteren Kinopreis bekam der Schweizer Choreograph Philippe Saire für „Faire diversion“. Daneben verlieh die Jury drei dritte Preise: an den Kroaten Željko Jančić Zec für „Waterish“, an den Briten Wayne McGregor für „Tremor“ sowie an den ebenfalls aus Großbritannien stammenden Alex Reuben für „Que pasa“. Die Gewinner des dritten Preises dürfen sich jeweils über 500,- Euro sowie je einen Kinopreis freuen.

Präsentation der Choreographic Captures im öffentlichen Raum

Die fünf Gewinner-Filme werden nun als Kunst im medialen öffentlichen Raum gezeigt. Unter dem Motto „Art for those who didn't ask for it“ sind die Choreographic Captures ab Ende November zunächst bayernweit, ab Dezember deutschlandweit in ausgewählten **Kinos** zu sehen. Und zwar an ungewöhnlicher Stelle: Platziert werden die Choreographic Captures zwischen den Werbespots. Mit ihrer rein künstlerischen Intention überraschen sie das Publikum, unterlaufen die klassische Erwartungshaltung der Zuschauer und erhöhen so Aufmerksamkeit für die Ästhetik und die Inhalte der Tanz- und Filmkunst sowie der Werbung gleichermaßen.

Die Teilnahme ist für die Kinos kostenfrei. Der Vertrieb der Choreographic Captures (35mm oder digital) erfolgt über die Ancora Werbeverwaltung in München. Die Choreographic Captures touren für ein Jahr von November 2008 bis Oktober 2009 durch die deutschen Kinos. Bei einer Präsentation im 35mm Format können sich die Kinos im Vorfeld auf einen Zeitraum von maximal einem Monat festlegen. Die digitale Präsentation kann auch über einen längeren Zeitraum erfolgen. Über die Auswahl und Platzierung der Choreographic Captures im Werbeblock entscheiden die Kinos.

Parallel zum Kinostart wird eine eigene **Website** online gehen: Bereits ab Mitte November sind die meisten Wettbewerbsbeiträge aus dem Jahr 2008 auf der interaktiven Website www.choreographiccaptures.org zu sehen. Dort sind auch Informationen zu den einzelnen Filmen und Künstlern sowie zum Wettbewerb zu erhalten.

Der nächste Wettbewerb findet im Frühjahr 2009 statt. Anmeldefrist ist der 20.4.2009. Weitere Informationen zu den Modalitäten stehen in Kürze ebenfalls auf www.choreographiccaptures.org bereit.

Die Gewinner des Choreographic Captures Wettbewerbes 2008

1. Preis und Kinopreis

Anna DUBROVSKA: „Rush“

Manchmal musst du einfach machen! Das ist das Motto für Anna Dubrovka und ihr Team in der Entstehungszeit des Choreographic Captures "Rush". Das Video zeigt die emotionale Explosion von Menschen, die ihre ganze Energie nach außen kehren und sich von allen Regeln befreien. Für das Leben wünscht sich die Regisseurin wahrhaftige Momente, Freiheit und Freude. Mit „Rush“ möchte sie die Menschen dazu ermutigen, mehr zu wagen.

Regie: Dubrovka, Anna

Choreographie: Dubrovka, Anna

Performance: Bozs, Karlis; Dancitis, Gints; Celmalnieks, Kristaps; Filipovs, Andrejs

Biographie

Anna DUBROVSKA (Lettland)

Anna Dubrovka wurde 1985 in Riga geboren und begann bereits mit drei Jahren zu tanzen. 2003 nahm sie ihr Studium an der Latvian Academy of Culture mit dem Schwerpunkt zeitgenössische Choreographie auf. Im vierten Studienjahr entdeckte sie ihr Interesse an dem Format Videotanz. 2007 erhielt sie ihr Diplom mit einem 30-minütigen Choreographie-Film. Als professionelle Tänzerin wirkte Dubrovka bereits in mehreren freien Projekten und theatralen Performances mit. Momentan ist sie dabei, ihren Master in Filmregie an der Latvian Academy of Culture zu machen.

Jurybegründung:

‘Der Film ging voll auf die Ausschreibung und die Form eines Choreographic Captures ein. Er nutzte gleichzeitig die kreativen Potenziale der Choreographie und des Films/Videos. Die Choreographie war technisch und dynamisch sehr gut ausgeführt, ebenso wie die Kamerabewegung, die Wahl der Einstellungen, der Einsatz von Sound und Musik und der Schnitt.’

2. Preis und Kinopreis

Philippe SAIRE: „Faire Diversion“

Das Choreographic Capture „Faire Diversion“ von Philippe Saire ist eine Videoadaption der Performance „Could I just draw your attention to the brevity of life?“, die 2006 in Lausanne entstanden ist. Sinnbildlich zeigt der Film einen Mann, der vergeblich einen schwarzen Mann zu fangen versucht. Es ist eine Suche nach seiner Kindheit, nach seiner Begabung zum Entertainment und nach seiner verlorenen Naivität.

Regie: Saire, Philippe

Choreographie: Saire, Philippe

Performance: Chosson, Philippe; Delahaye, Anne; Grosset, Kaine; Winter, Mike; Zagani, David

Biographie

Philippe SAIRE (Schweiz)

Philippe Saire arbeitet als Choreograf in Lausanne. Seine Ausbildung in Ballett und Modern Dance erwarb er selbst durch Training im In- und Ausland. 1986 gründete er die Kompanie Philippe Saire und entwickelte seither eigene künstlerische Arbeiten. Vor einigen Jahren entdeckte er sein Interesse am Medium Film und begann Kurzfilme zu machen, die meist von den Stücken seiner Kompanie inspiriert sind. Saire präsentiert mindestens eine Produktion pro Jahr und tourt weltweit.

Jurybegründung:

„Der Film ist modern und humorvoll. Dass es sich um einen Ausschnitt aus einem größeren Werk handelt, ist dem Choreographic Capture nicht anzumerken. Struktur und Filmschnitt sind der Kürze des Formats bestens angepasst. Die Choreographie wird gut umgesetzt und die Inszenierung passt zum Format des Kurzfilms. Gleiches gilt für die Wahl der Location und deren Darstellung im Film.“

3. Preis und Kinopreis

Željko Jančić ZEC: „Waterish“

Für das Choreographic Capture „Waterish“ ließ sich Željko Jančić Zec von sozialen Lebensformen inspirieren. Er erzählt die Geschichte eines Reisenden in einer fremden Stadt, der Zuflucht in einem besetzten Haus sucht. Aufgrund der Gegebenheiten dort wird er mit existenziellen Fragen und Ängsten konfrontiert. Der Regisseur untersucht die Situation mit Bewegung und Objekten. „Waterish“ ist die filmische Umsetzung der gleichnamigen Live-Performance von Zec.

Regie: Zec, Željko Jančić

Choreografie: Zec, Željko Jančić

Biographie

Željko Jančić ZEC (Kroatien)

Željko Jančić Zec wurde 1969 in Kroatien geboren. Von 1997 bis 2001 studierte er an der Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten und arbeitete anschließend mit Regisseuren und Choreographen wie Christian Suchy, Myrto Dimitriadou, Marcelo Evelyn, Tamara Cubas und Frits Vogels zusammen. Heute ist er als freischaffender Künstler in Wien, Salzburg, Rijeka und Amsterdam tätig. Er unterrichtet Bewegungstheater, Tanz und Mime an unterschiedlichen Theaterhäusern, Festivals und Schulen.

Jurybegründung:

„Dieses Capture nutzt die künstlerischen Möglichkeiten von Choreographie und Film/Video gleichermaßen. Durch Nahaufnahmen und besondere Filmschnitte erforscht der Film die dramatischen Möglichkeiten, mit denen der Film die Performance bereichern kann. In sehr kurzer Zeit gelingt dem Film die Darstellung eines zentralen Charakters, mit welchem wir uns identifizieren können und von dem wir mehr wissen möchten.“

3. Preis und Kinopreis

Ravi DEEPRES / Wayne MCGREGOR: „Tremor“

„Tremor“ schafft eine intensive Verbindung von Klang, Raum und physischer Kontrolle. In einem stillgelegten Industriegebäude wird eine Tänzerin von rauhen Bass- und Frequenzrhythmen körperlich aufgeladen. Der immer heftiger werdende Klang lässt die Bewegungen der Tänzerin intensiver werden, bis ein Moment erreicht ist, an dem der Körper nicht länger Stand halten kann und die Kontrolle verliert. Die Verbindung der beteiligten Elemente verursacht den starken Nachklang des Films, der den Betrachter tief im Innern trifft.

Regie: Deepres, Ravi

Choreografie: McGregor, Wayne

Performance: Grove, Antonia

Musik: France, Zoviet

Biographie

Ravi DEEPRES (Großbritannien)

Als Fotograf, Regisseur und Filmemacher hat Ravi Deepres einen ausgezeichneten internationalen Ruf. Mehrfach wurde er bereits für seine Bildsprache und digitale Medienarbeit ausgezeichnet. Seine Werke, die oftmals in Zusammenarbeit mit renommierten Choreografen entstehen, werden in Europa, Japan und den USA auf Festivals wie z.B. dem Edinburgh Festival, in Theatern und Galerien gezeigt. Anerkannte Opernhäuser wie das Sadler's Wells, das Royal Opera House, die Opéra de Paris und La Scala beauftragten Deepres mit choreografischen und fotografischen Arbeiten.

Jurybegründung:

„Dieser stilvolle Film greift das einfache physikalische Prinzip von Ursache und Wirkung auf und kreierte mittels Choreographie, Performance, Sound und Sprache einen organischen Kurzfilm.“

3. Preis und Kinopreis

„Que Pasa“

„Que Pasa“ ist eine ungeschnittene schwarz-weiß Sequenz der Tänzerin Louise James, die als Silhouette zu einem Soundtrack von Horace Silver tanzt. Als DJ hat Alex Reuben den Klang immer dreidimensional erfahren: Das Tanzen des Publikums ist für ihn vergleichbar mit einer Skulptur. Für sein Choreographic Capture „Que Pasa“ benutzt Reuben die Blue Screen Technik, um einen skulpturalen Eindruck zu erzeugen und die Sinnlichkeit der Bewegungen der Tänzerin hervorzuheben.

Regie: Reuben, Alex; Louise, James

Choreografie: Reuben, Alex

Performance: James, Louise

Biographie

REUBEN Alex (Großbritannien)

Alex Reuben produziert Tanzfilme. Sein Tanz-Road-Movie "Routes" war beispielsweise 2007 in den britischen Kinos zu sehen. In seine Arbeiten, die in den Bereichen Tanz, Musik, Politik und Malerei angesiedelt sind, fließen vor allem seine Erfahrungen als DJ, Künstler und Designer ein. Reuben erhält Aufträge vom Arts Council England, vom Sadlers Wells Theatre London und von Channel 4 Television. Seine Arbeiten werden im Guggenheim, New York und der Cinémathèque in Paris ausgestrahlt. Er ist außerdem als Lehrkraft an der London Contemporary Dance School, The Place sowie an der Central Saint Martins School of Art tätig.

Jurybegründung:

„Dieser auffallend grafische Film mit erstklassiger Kameraführung zu einem Stück von Horace Silver ist die Vollendung des Choreographic Captures. Durch die feinsinnige Verwendung von konkreten und abstrakten Bildern und deren grafische Umsetzung in Positiv- und Negativprofile kann die Choreographie ihr gesamtes Potential nutzen.“

Beteiligte Kinos

Der Kinostart der Choreographic Captures erfolgt Ende November 2008 zunächst in ausgewählten Kinos in Bayern. Ab Dezember 2008 sind die Filme deutschlandweit zu sehen. Hierfür versenden verschiedene Werbeverwaltungen in Deutschland (Ancora, AG Kino u.a.) Informationen über das Projekt an ihre jeweiligen Verteiler. Der Vertrieb der Filme erfolgt über die Ancora Werbeverwaltung in München.

Bereits beteiligte Kinos im November 2008

Herrsching	Kino Breitwand Herrsching
Hof	Kino Hof
München	ABC Kinos
München	Filmcasino
München	Neues Arena
München	Neues Rottmann Kino
München	Neues Rex Kino
München	Studio Isabella
München	Theatiner
München	Werkstatt-Kino e.V.
Regensburg	Filmgalerie – Kino im Leeren Beutel
Seefeld-Hechendorf	Kino Breitwand Seefeld-Hechendorf
Starnberg	Kino Breitwand Starnberg
Straubing	Citydom

Weitere Kinos folgen im Laufe des Jahres. Die Liste ist auf www.choreographiccaptures.org zu sehen und wird laufend aktualisiert.

Daten und Fakten

Veranstalter

Der Choreographic Captures Wettbewerb ist ein Projekt von JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Rahmen von ACCESS TO DANCE.

Kontakt

JOINT ADVENTURES – Walter Heun
Emil-Geis-Str. 21
81379 München
Tel: 089/ 7 24 25 15
Fax: 089/ 7 23 77 82

Projektleitung: Walter Heun, walter.heun@jointadventures.net
Projektkoordination: Klara Kohoutek, mail@jointadventures.net
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Annette Baumann, presse@jointadventures.net

Website

www.jointadventures.net
www.choreographiccaptures.org

Förderer 2008

Die Veranstaltung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Die Veranstaltung wird des Weiteren ermöglicht durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München, den Kulturfonds Bayern, Bezirk Oberbayern sowie durch PICTORION das werk GmbH, ARRI Film & TV Services GmbH, Kodak GmbH, Young Germany – your career, education and lifestyleguide, Meta Theater München, Neues Rex Kino, Museum Villa Stuck.

Der Choreographic Captures Wettbewerb ist ein Projekt von JOINT ADVENTURES – Walter Heun im Rahmen von ACCESS TO DANCE. ACCESS TO DANCE ist eine Initiative der Tanzbasis e. V., gefördert durch den Tanzplan Deutschland – eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes, das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und den Kulturfonds Bayern.

Fact Sheet JOINT ADVENTURES

Name des Unternehmens: JOINT ADVENTURES – Walter Heun

Sitz: Emil-Geis-Str. 21, 81379 München, Deutschland

Tätigkeitsfeld: JOINT ADVENTURES ist eine international agierende Tanz- und Theaterproduktionsfirma, die sich neben eigenen künstlerischen Projekten im Bereich Tanz, Theater und Film vor allem für die strukturelle Förderung des zeitgenössischen Tanzes im In- und Ausland einsetzt.

Projekte: ACCESS TO DANCE-Saison / Produktionen und Veranstaltungen, Choreographic Captures, NATIONALES PERFORMANCE NETZ, TANZWERKSTATT EUROPA, Tanzplattform Deutschland, Realisierung eigener künstlerischer Produktionen u.a. mit Rosemary Butcher und Déjà Donné.

Gründungsjahr JOINT ADVENTURES: 1990

Gesamtleitung und Inhaber: Walter Heun

Mitarbeiter: Annette Baumann (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Gesine Geister (Produktionsleitung), Klara Kohoutek (Projektkoordination), Rebekka Linke (Administration) u.a.



PARTNER und FÖRDERER 2008:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Mit freundlicher Unterstützung von:



FILM & TV | commercial

PICTORION



Neues Rex Kino, München

Bildvorschau Choreographic Captures 2008

Die Fotos der Filme stehen unter www.jointadventures.net im Pressebereich zum Download bereit (**Benutzername: presse, Kennwort: 1journalist**). Die Porträtfotos können Sie unter Telefon 089/ 7 24 25 15 oder presse@jointadventures.net anfordern.

Das Bildmaterial ist im Rahmen der Berichterstattung über die Choreographic Captures und bei Nennung des Fotografen kostenfrei. JOINT ADVENTURES übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Credits.

1. Preis und Kinopreis: Anna DUBROVSKA, „Rush“

Filmausschnitt „Rush“



© Oleg Aleksejev

Porträt Anna Dubrovka



© Oleg Aleksejev

2. Preis und Kinopreis: Philippe SAIRE, „Faire Diversion“

Filmausschnitt „Faire Diversion“



© Mario del Curto

Porträt Philippe Saire



© Jean-Bernard Sieber

3. Preis und Kinopreis: Ravi Deepres / Wayne McGregor, „Tremor“

Filmausschnitt „Tremor“



© Ravi Deepres

Porträt Ravi Deepres



© Anita Maric

3. Preis und Kinopreis: Željko Jančić Zec, „Waterish“

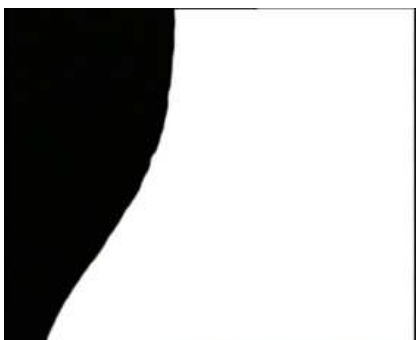
Filmausschnitt „Waterish“



© Željko Jančić Zec

3. Preis und Kinopreis: Alex Reuben, „Que pasa“

Filmausschnitt „Que pasa“



© Alex Reuben